

# Deutsch-Kambodschanische Gesellschaft e.v.

សង្គមកម្ពុជា-អាល្លឺម៉ង់

Sitz:  
HEUBACH/WÜRTT.

DKG · Adlerstraße 7/1 · 73540 Heubach



DKG  
Adlerstraße 7/1  
D - 73540 Heubach  
Tel. 071 73/92 90 50  
Fax: 071 73/45 86  
House.of.Peace@t-online.de  
[www.friedenshaus-kambodscha.org](http://www.friedenshaus-kambodscha.org)  
[www.house-of-peace.org](http://www.house-of-peace.org)  
Dezember 2017

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,  
liebe Freundinnen und Freunde des kambodschanischen Volkes,  
liebe Patinnen und Paten der Waisenkinder in Siem-Reap/Angkor (Kambodscha),

mit diesem Schreiben möchte ich wieder über einige Ereignisse in Kambodscha, verschiedene Aktivitäten der DKG dort sowie in Deutschland berichten und gleichzeitig Ihnen allen von Herzen danken, denn ohne Sie wären diese Aktivitäten nicht möglich.

In diesem Jahr habe ich zuerst eine traurige Nachricht: Von einem Kambodschaner namens Veng Seng musste ich am 25.08.2017 in Nendingen (Nähe Tuttlingen) für immer Abschied nehmen. Er war eines der ursprünglich 108 unbegleiteten kambodschanischen Flüchtlingskinder, die vom DRK 1979 aus einem Lager an der kambodschanisch-thailändischen Grenze nach Baden-Württemberg geholt worden waren. Er hinterlässt eine Frau und 2 Kinder. Ich wünsche seiner Seele Frieden und Glückseligkeit.

Nun möchte ich über Aktivitäten der DKG berichten:

Am 25.02.2017 bin ich mit meinem Freund Jürgen Koch-Kratzsch und meinem Sohn Ludwig nach Siem-Reap/Angkor geflogen. Mein Sohn hatte nur 10 Tage Zeit und hat Patientinnen und Patienten mit Augenleiden untersucht, behandelt und beraten. Herr Koch-Kratzsch hat seinen Aufenthalt in unserem Friedenshaus dazu genutzt, um Anlagen zum Aufladen von Solarlampen in unserem Projekt "Licht zum Lernen" herzustellen. Er brachte den Lehrern und Jugendlichen dort bei, wie man Solarlampen repariert und Anlagen zum Aufladen von Solarlampen herstellt. Dieses Projekt entstand durch die Initiative von Herrn Klaus-Peter Böhringer, der auch ein kambodschanisches Patenkind bei uns hat. Er ist pensionierter Schuldirektor und ein großer Experte für Solarlampen.

Am 01.03.2017 hatten wir einen Besuchstermin beim Kabinettschef der Königin, wobei wir um weitere Unterstützung des Friedenshauses durch sie baten.

Durch die Information von S.E. Gerd Berendonck (erster Deutscher Botschafter in Kambodscha) an das deutsche Außenministerium hat Herr Volker Edner vom Auswärtigen Amt, zuständig für Kambodscha, Myanmar und Brunei anlässlich seines Besuches am 08.03.2017 in Siem-Reap auch unser Friedenshaus besucht. Er war sehr begeistert von der Herstellung der Lederarbeiten und unsere Kinder haben für ihn eine kurze Schattentheaterszene vorgeführt. Er und seine Frau haben uns danach eine größere Spende überwiesen.

Im Rahmen des Projekts "Licht zum Lernen" haben Herr Jürgen Koch-Kratzsch und ich am 10.03.2017 eine in einer abgelegenen Pagode untergebrachte Schulklasse besucht und eine Solaranlage zum Aufladen von 6 Solarlampen inklusive der Lampen übergeben.

Am 16.03.2017 haben wir eine weitere Schule in der Nähe von Angkor Watt besucht und dem Schuldirektor dort ebenfalls eine Solaranlage mit 6 Solarlampen überreicht. Jeden Morgen bringen die Schüler die Solarlampen mit in die Schule, um die Lampen mit der Anlage aufzuladen und nehmen die Lampen abends wieder mit nach Hause um Hausaufgaben zu machen und zu lernen.



Da in Kambodscha eine große Fläche des Regenwaldes auch wegen des Edelholzes zerstört wurde, habe ich auf dem Grundstück des Friedenshauses junge Edelholzbäumchen angepflanzt. Diese Aktion wurde vom Schuldirektor, Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern im Friedenshaus mit großer Freude unterstützt.

An 2 Tagen, am 13. und 15. März 2017, haben wir insgesamt 50 Bäumchen gepflanzt. Für jedes dieser Edelholzbäumchen musste der Verein 6,00 US-Dollar bezahlen.

Alle Aktivitäten können Sie auf unserer neuen Homepage anschauen unter: [www.house-of-peace.org](http://www.house-of-peace.org). Die Königin Mutter war von diesen Aktivitäten sehr angetan und hat sie in einem Schreiben gelobt.

Während meines Aufenthaltes in Siem-Reap musste ich leider feststellen, dass insbesondere viele Rucksacktouristen einen negativen Einfluss auf unsere Jugendlichen im Friedenshaus ausüben. In Siem-Reap "by night" trifft man nicht nur auf harmlose Verkaufsstände, sondern auch auf zweifelhafte Discos, Bars sowie Drogenverkaufsstellen. Deswegen habe ich den Kindern und Jugendlichen in 5 Sitzungen vor der Verteilung ihrer Geschenke die liebende Güte Meditation und die 5 buddhistischen ethischen Regeln (Silas) beigebracht:

- 1.Regel: Lebewesen will ich nicht töten
- 2.Regel: Nicht Gegebenes will ich nicht nehmen
- 3.Regel: Unheilsame sexuelle Handlungen will ich nicht ausüben
- 4.Regel: Von Lügen und unheilsamer Rede will ich absehen
- 5.Regel: Alkohol, Drogen und Rauschmittel, die die Ursache für Unachtsamkeit sind, will ich nicht zu mir nehmen.

Außerdem habe ich noch einige Erwachsene medizinisch versorgt.

Voll Dankbarkeit möchte ich noch Spenderinnen und Spender des Jahres 2017 erwähnen:

Herr Prof. Dr. Detlev Forst hat anlässlich seines 80. Geburtstages auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Waisen und andere arme Kinder in unserem Friedenshaus gebeten. Somit konnte für das Friedenshaus eine Summe von 1.700,00 EUR verbucht werden. Die Pateneltern Herr Martin und Frau Barbara Reichert haben bei der Feier ihres gemeinsamen runden Geburtstages ebenfalls auf Geschenke verzichtet und konnten somit 650,00 EUR aufgrund ihres Spendenwunsches überweisen.

Den Jubilaren wünsche ich Gesundheit, ein langes Leben, viel Glück und viel Segen!

Die Friedrich-Schleich-Gedächtnisstiftung hat für die Aufgaben unseres Vereins 1.000,00 EUR überwiesen.

Auch den folgenden edlen Spenderinnen und Spendern, Freundinnen und Freunden danke ich ebenfalls im Namen der Unterstützten Kinder sehr herzlich:

Herr Gerhard und Frau Beate Fischer (Tübingen), Dr. Heinz-Erich Möller (Stuttgart), Herr Hans-Martin Lorensen (Rheinbreitbach), Dr. Thomas Heinrici (Hamburg), Prof. Werner La Veuve (Aalen), Herr Francois und Frau Helga Reure (Neresheim), Herr Roland Drach (Steinheim), Herr Christian Saupe (Aalen), Prof. Dr. Rose Kasper (Tübingen), Herr Karl und Frau Helga Diener (Waiblingen), Frau Gabriele Höfler (Tübingen), Herr Kailash Nagar (Schwäb. Gmünd-Mutlangen), Frau Rosemarie Küppers (Brühl), Frau Brigitte und Herr Kemara Paolim (Wadern/Saar), Herr Wolfgang Neufing (Frohnhofen), Dr. Thomas Klöss (Hamburg), Herr Klaus und Frau Eva Essig (Ludwigshafen), Dr. Winfried Rehm (Göppingen), Frau Duncker-Hoffman (Lorch), Herr Volker Edner (Berlin), Frau Marie-Luise Streicher (Berlin), Mr. et Mme. Besse (Schweiz), Herr Ekkehard Sass (Murg), Frau Magdalena Holzinger (Nürnberg), Frau Renate Fischer (Grebshain), Frau Hildegard Krauschnig (Baltmannsweiler), Frau Sabine und Lennard Krissel (Linkenheim-Hochstetten), Dr. Alfred und Dr. Marion Weil (Erzhausen), Frau Gabriele Völkel (Obertshausen), Verlag R. Beyerlein und F. Steinschulte (Stammbach), Herr Peter Scheu (Ditzingen), Herr Helmut Pörner (Böbingen), Frau Uta Hofmann (Wißgoldingen), Herr Peter und Frau Ilse Karnotzki (Berghaupten), Ronald Küttel (Schweiz), Herr Karl Montag (Schwabach), Herr Herbert und Frau Gerda Schüle (Döffingen-Grafenau).

Hier noch eine wichtige Nachricht aus Kambodscha: In meinem Rundschreiben von 2016 hatte ich berichtet, dass der Regimekritiker, Journalist und Bürgerrechtler, Prof. Kem Ley ermordet wurde. Der Spiegel (Nr.42/2017) berichtet, dass der Oppositionspolitiker Kem Sokha sich im Gefängnis befindet und alle NGO's aus dem Land ausgewiesen wurden.

Am 17.11.2017 hat der Guardian im Internet gemeldet, dass das Gericht die Oppositionspartei verboten hat. Es ist sehr schwer in Kambodscha über Demokratie zu reden, weil jede Kritik an den Machthabern gemäß der kambodschanischen Mentalität als "Verachtung" wahrgenommen wird. Deswegen kann es momentan keine Demokratie in Kambodscha geben. Solange Donald Trump Präsident der USA ist, hat das kambodschanische Volk dort keinen Fürsprecher für Demokratie und Menschenrechte.

Im September 2017 gab es wieder Überschwemmungen in Siem-Reap (s. unsere Homepage). Mit Hilfe Ihrer Spenden werden wir u.a. auch die am Schulgebäude entstandenen Schäden reparieren können, das Projekt "Licht zum Lernen" fortsetzen, sowie weiterhin Edelholzbäumchen pflanzen.

Liebe Freundinnen und Freunde, Patinnen und Paten, durch Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr konnten wir 95 Waisen, einigen behinderten Halbweisen sowie 15 weiteren bitterarmen Kindern, die noch keine Patinnen oder Paten haben, Geborgenheit, neue Hoffnung, Freude, Mut zum Leben und Lernen und damit Zukunft schenken.

Die Waisenkinder und Halbweisen im Friedenshaus danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Hilfe und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine frohe Weihnachtszeit sowie beste Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück im Jahr 2018. Mögen Ihre Spenden dazu beitragen, dass die Welt von Morgen eine Welt mit mehr Mitgefühl, mehr Liebe, mehr Frieden, weniger Gier, weniger Umweltzerstörung, weniger Gewalt, weniger Hass, weniger Korruption und Ungerechtigkeit werden wird!

Mit herzlichem Gruß

Ihr

  
Dr. med. Ch. Th. Serey  
1. Vorsitzender

P.S.: Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre E-Mailadresse schicken würden; dadurch könnten wir Portokosten sparen.

Ich bitte Sie noch um Beachtung der neuen IBAN, die durch die Fusion der bisherigen Volksbank mit der Raiffeisenbank entstanden ist (s.u.).

Auch möchte ich darauf hinweisen, dass sowohl meine jährlichen Reisen als auch die Reisen von Jürgen Koch-Kratzsch selbstverständlich ausschließlich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Ihre Spenden werden ausnahmslos an das Projekt "Friedenshaus" weitergeleitet und sind steuerlich voll abzugsfähig.

Sie können die Aktivitäten des "Friedenshauses" durch Ihre Mitgliedschaft in der Deutsch-Kambodschanischen Gesellschaft (DKG) noch mehr unterstützen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse per Telefon (07173/929050 ab 20.30 Uhr) oder e-mail: [house.of.peace@t-online.de](mailto:house.of.peace@t-online.de) an uns.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir für Spenden unter 200 Euro nur auf besonderen Wunsch eine Spendenquittung ausstellen, da für das Finanzamt hier der Kontoauszug (bzw. eine Kopie) genügt.

**Spendenkonto:**

**VR-Bank Ostalb e.G., IBAN: DE13 6149 0150 1118 0080 06**